



FAVORITEN

BILDANSICHT



DRUCKEN

SCHLIESSEN



Warendorf

Nun ist erst einmal Sommerpause für die „Sonntagskonzerte“

freckenhorst - Zum vierten Konzert in der Reihe „Sonntagskonzerte in St. Bonifatius“ kehrte jetzt der frühere Stiftskantor Martin Geiselhart an seine alte Wirkungsstätte in der Stiftskirche zurück. In seinem Programm hatte er Orgelmusik aus zwei Epochen vorbereitet. Den Auftakt machte Johann Sebastian Bach mit Proben aus dem dritten Teil der „Clavierübung“, deren Inhalte zu den komplexesten Kompositionen des Leipziger Thomaskantors gehören. Die Choralbearbeitungen, die sich am Katechismus Martin Luthers orientieren, sind in einen Rahmen eingebettet, den ein gravitäisches Präludium und eine abwechslungsreiche große Fuge in Es-Dur bilden. Von Geiselhart wurden diese barocken Werke mit einer hellen, dem Zeitstil angepassten Registrierung dargeboten. Dazwischen erklangen die unterschiedlichen „Kyrie“-Bearbeitungen, bei denen der Organist immer wieder klar und transparent die Chormelodie aufleuchten ließ.

Im Kontrast hierzu stand die spätromantisch geprägte zweite Orgelsinfonie in e-moll von Louis Vierne. Hier konnte Martin Geiselhart die romantischen Klangfarben der Seifert-Orgel ausspielen und auch sein ausgeprägtes virtuosos Talent beweisen.

Vom motorisch geprägten Anfangsteil des Allegro über ein zweites lyrisches Thema spannte sich der Bogen weiter über ein im Bass erklingendes Choral-Thema, ein spritziges Scherzo und ein lyrisches Cantabile bis zum dramatisch-majestätischen Finale. Nach dem lang anhaltenden Applaus des begeisterten Publikums kehrte der Künstler für die Zugabe zurück zu Johann Sebastian Bach mit einer hell-beschwingten Choralbearbeitung des Liedes „Allein Gott in der Höh' sei Ehr“.

Mit diesem meisterhaften Konzert verabschiedeten sich die „Sonntagskonzerte“ nun erst einmal in die Sommerpause; weitere Veranstaltungen des Orgelbauvereins Freckenhorst sind in Vorbereitung.

Quelle

Verlag : Westfälische Nachrichten
Publikation : Warendorf
Ausgabe : Nr.141
Datum : Donnerstag, den 21. Juni 2018
Seite : Nr.20